

Leipzig liest – unsere Veranstaltungen

Donnerstag, 21. März, 14:30 – 15:00 Uhr, Forum Sachbuch, Halle 5

Mehr lesen!

Der Anteil von Kinder- und Jugendbüchern am Gesamtmarkt beträgt 18,5%, Tendenz rückläufig. Bezeichnend ist aber, dass die letzten Gewinner:innen des Deutschen Buchpreises jeweils Adoleszenzgeschichten waren, 2022 das skandalumwitterte „Blutbuch“ des nonbinären Kim de l' Horizon, 2023 Tonio Schachingers „Echtzeitalter“. Belebt wird die Trendumkehr bei Jugendlichen durch #Booktok – wer hätte geahnt, dass ein Medium wie Tiktok die Diskussionen über Literatur so befeuern kann; besonders junge Frauen tauschen sich hier höchst lebendig über neue Bücher aus. Sie sind sowieso die besseren Leser:innen, weil 28% der Frauen regelmäßig lesen, aber nur 23% der Männer. Eher klassische Projekte der Stiftung Lesen wie Vorlesewettbewerbe oder Captain-Book-Veranstaltungen sind weitere Mittel. Auch die Schulen werden mit Wettbewerben aktiv oder fordern Eltern auf, als Lesepaten Schülergruppen zu motivieren. 80% vom Kulturfonds für 18-Jährige gingen 2023 in den Bücherkauf. Diese Fakten zeigen: Eine neue Diskussion zum Thema „Leseförderung“ ist notwendig.

Mitwirkende: Ulrich Harz (PNJ, Moderation), Laura Trost (Senior PR-Managerin der Stiftung Lesen), Doris Grass (Buchhändlerin aus Bonn „The Art of Books“), Klaus Farin (Autor, Hirnkost Verlag), N.N., junge Literatur-Blogger

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen (PNJ), <https://pressenetzwerk.de/>

Kooperationspartner: Hirnkost Verlag, Respekt! – Die Stiftung

Donnerstag, 21. März, 16:30 – 17:30 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222

„Die Geschichte der Israelis und Palästinenser. Der Nahost-Konflikt aus Sicht derer, die ihn erleben.“ Interview mit dem Berliner Journalisten Martin Schäuble über sein aktuelles Buch (Messeneuerscheinung, Hanser Verlag).

Martin Schäuble, geboren 1978, studierte in Berlin, Israel und Palästina Politik und promovierte über zwei Dschihadisten. Als Journalist bereist er seit 20 Jahren immer wieder den Nahen Osten. Aus seinen Recherchen entstand 2011 das Buch „Black Box Dschihad“. Außerdem schrieb er „Die Gebrauchsanweisung für Israel und Palästina“ sowie „Zwischen den Grenzen. Zu Fuß und per Anhalter durch Israel und Palästina“. Darüber hinaus ist Martin Schäuble erfolgreicher Autor von Romanen für Jugendliche.

Sein aktuelles Buch kenntnisreich und vor Ort recherchiert. Seine Protagonisten berichten von einem Leben im Ausnahmezustand, von langen, erbitterten Kämpfen. Was sie aus dem Alltag erzählen, macht deutlich, dass es nicht die eine gültige Wahrheit gibt.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. PNJ

Donnerstag, 21. März, 17.00 – 18.00 Uhr, Messestand VS in ver.di, Halle 5, Stand Nr. B504

„Regen in Zeiten der Klimakrise oder: Kann ChatGPT Literatur?“. Mit Henning Kreitel, Sven J. Olsson, Martina Wildner

In der gleichnamigen Anthologie (Hirnkost Verlag) widmen sich 20 Autor:innen des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) Berlin dem Thema »Regen«. Der Blick auf dieses Wetterphänomen hat sich in Zeiten der Klimakrise ja geändert.

Verregnete Sommer, gemütliche Regentage, das gleichmäßige Rauschen des Wassers in den Dachrinnen, das alles gibt es nur noch in unseren Erinnerungen. Stattdessen: Staub, steinharte Erde und Starkregenereignisse mit Überschwemmungen.

Mit dabei als 21. Teilnehmende:r (das Geschlecht einer KI ist nicht ganz geklärt) war auch ChatGPT.

Veranstalter: Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

**Donnerstag, 21. März, 17.30 – 18.30 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222
Die literarische Arbeit als Jugendbuchautor:innen. Mit Saskia Louis und Christian Handel.**

Saskia Louis (<https://saskialouis.com/>) ist das Pseudonym der 1993 geborenen Schriftstellerin und Musikerin Saskia Schalkwijk. Sie studierte an der Universität zu Köln Medienmanagement und veröffentlichte ihren Debütroman „Miss Ich-bin-nicht-verliebt“ bereits im Alter von 21 Jahren. Seitdem hat sie über 35 Romane in den Genres Liebesroman, Cozy Crime und Fantasy veröffentlicht. Zu ihren Büchern schreibt sie Buch-Soundtracks.

„Märchenhaft. Emotional. Unvorhersehbar. Queer. Das bin ich und so sind auch meine Bücher.“ So beschreibt Christian Handel (<https://www.christianhandel.de/>), Jahrgang 1978, sich und seine Bücher. Seit 2008 schreibt er als freier Redakteur Artikel zu Phantastik-Themen und moderiert Lesungen und Autorenveranstaltungen. Als Autor fiktionaler Stoffe tritt er seit 2016 in Erscheinung. Er schreibt hauptsächlich im Bereich Fantasy und beschäftigt in seinen Werken mit unabhängigen Frauenfiguren, märchenhaften Motiven und queeren Themen.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V. (PNJ)

**Freitag, 22. März, 11.00 – 12.00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222
Die Wichtigkeit der Vereinten Nationen für junge Menschen. Mit Felix Deist**

Felix Deist ist Referent bei der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (www.dgvn.de). Die DGVN wurde 1952 als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet und ist seit 1966 Mitglied des Weltverbands der Gesellschaften für die Vereinten Nationen (WFUNA). Ziel der DGVN ist es, die Aufmerksamkeit auf aktuelle Ereignisse in der Außen-, Entwicklungs-, Kultur- sowie Weltwirtschaftspolitik zu lenken. Außerdem will die DGVN Interesse für die Zusammenhänge internationaler Beziehungen wecken und zur Diskussion anregen. Ein Arbeitsschwerpunkt ist die kritische Begleitung der deutschen UN-Politik.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V. (PNJ)

**Freitag, 22. März, 12.00 – 12.30 Uhr, Messestand VS in ver.di, Halle 5, Stand Nr. B504
Neue Narrative. Schreiben gegen den Klimawandel. Mit Klaus Farin, Theresa Hannig und Sven J. Olsson**

Brauchen wir beim Schreiben gegen den Klimawandel neue Narrative?

Veranstalter: Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

**Freitag, 22. März, 14.00 – 15.00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222
Die literarische Arbeit als Science-Fiction-Autorin. Mit Theresa Hannig**

Theresa Hannig (<https://theresahannig.de/>), Jahrgang 1984, ist Politikwissenschaftlerin, hat als Softwareentwicklerin, SAP-Beraterin und im Projektmanagement von Solaranlagen

gearbeitet. 2016 gewann sie mit ihrem unveröffentlichten Manuskript zum Science-Fiction-Roman „Die Optimierer“ den Stefan-Lübbe-Preis und erhielt dadurch einen Verlagsvertrag mit Bastei Lübbe. Das Buch wurde 2018 mit dem Phantastik-Literaturpreis Seraph für das beste Debüt ausgezeichnet. Seitdem hat sie mehrere Bücher, Kurzgeschichten und Theaterstücke veröffentlicht. Sie hält Vorträge zu den Themenbereichen Science Fiction sowie Zukunft der Digitalisierung und der Arbeit, sie ist Mitglied im Phantastik-Autoren-Netzwerk und übernahm im Oktober 2021 im Stadtrat Fürstenfeldbruck das Amt als Referentin für Gleichstellung und Antidiskriminierung. Zusätzlich schreibt sie als Kolumnistin für die taz.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e. V. (PNJ)

Freitag, 22. März, 14.30 – 15:00 Uhr, Forum Literatur, Halle 5

Root Leeb: Tramfrau

Endlich wieder da. Es ist ein unglaubliches Phänomen: die „Tramfrau“ ein Werk der Autorin Root Leeb hat bei uns einen neuen Auftritt! Die Fahrerin Roberta Laub erzählt in kurzen Episoden über ihren Arbeitsalltag und über ein geliebtes öffentliches Verkehrsmittel, das gerade vielerorts eine Renaissance erlebt.

Ein brandaktuelles Thema in Zeiten der Verkehrswende.

Root Leeb, Jahrgang 1955, hat zahlreiche Bücher und Beiträge in Anthologien veröffentlicht, zuletzt „Gespräche auf dem Meeresgrund“ bei Oktaven, einem Imprint des Verlags Freies Geistesleben.

Veranstalter: Hirnkost Verlag

Freitag, 22. März, 15.00 – 15:30 Uhr, Forum Literatur, Halle 5

Rafik Schami: Meine sieben Erzählschulen

Rafik Schami erzählt von den sieben Schulen, die ihn zum großen Erzähler machten. Eine spannende poetische Reise, begleitet vom Meistererzähler.

Rafik Schami, 1946 in Damaskus geboren, wanderte 1971 in die Bundesrepublik aus. Er studierte Chemie in Heidelberg und schloss sein Studium 1979 mit der Promotion ab. Heute zählt er zu den bedeutendsten Autoren deutscher Sprache. Seine Bücher erschienen in 34 Sprachen und wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet. Seit 2002 ist Rafik Schami Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. PEN-Mitglied.

Veröffentlichungen u. a.: Eine Hand voller Sterne (1987), Erzähler der Nacht (1989), Die dunkle Seite der Liebe (2004), Ich wollte nur Geschichten erzählen (2017), Wenn du erzählst, erblüht die Wüste (2023), Meine sieben Erzählschulen (2024)

Ausführliche Daten: <https://www.hanser-literaturverlage.de/themen/rafik-schami>

Veranstalter: Hirnkost Verlag

Freitag, 22. März, 16:00 – 18:00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222

Root Leeb und Rafik Schami signieren ihre Messeneuerscheinungen „Meine sieben Erzählschulen“ und „Tramfrau“ und beantworten Leser:innenfragen

Root Leeb, Jahrgang 1955, hat zahlreiche Bücher und Beiträge in Anthologien veröffentlicht, zuletzt „Gespräche auf dem Meeresgrund“ bei Oktaven, einem Imprint des Verlags Freies Geistesleben. Sie illustriert die Werke von Rafik Schami.

Rafik Schami, 1946 in Damaskus geboren, wanderte 1971 in die Bundesrepublik aus.

Er studierte Chemie in Heidelberg und schloss sein Studium 1979 mit der Promotion ab. Heute zählt er zu den bedeutendsten Autoren deutscher Sprache. Seine Bücher erschienen in 34 Sprachen und wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet. Seit 2002 ist Rafik Schami Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. PEN-Mitglied.

Veranstalter: Hirnkost Verlag

Freitag, 22. März 2024, 19:00 – 21.00 Uhr Gaststätte Ambrosia, Prager Straße 153, 04317 Leipzig

Aiki Mira und Vincent Voss lesen ihre Geschichten aus der Anthologie „Strandgut“ (Hirnkost 2024)

Veranstalter: Hirnkost Verlag in Kooperation mit dem [FKSFL](#)

Aiki Mira studierte in London und Bremen Medienkommunikation und forschte zu Gaming. Heute lebt Aiki in Hamburg und in der Science Fiction. Mit der Kurzgeschichte „Utopie27“ gewann Aiki 2022 den Deutschen Science Fiction Preis und den Kurd-Laßwitz-Preis. 2023 gewann Aiki mit der Kurzgeschichte „Die Grenze der Welt“ den Deutschen-Science-Fiction-Preis und mit dem Roman „Neongrau“ den Kurd-Laßwitz-Preis. Die European Science Fiction Society zeichnete Aiki Mira 2023 mit dem Chrysalis Award aus.

Vincent Voss (geb. 1972 in Hamburg) ist Horror-Autor aus Leidenschaft und fühlt sich seit 7 Jahren hauptamtlich als Integrationsbeauftragter in einer Flächengemeinde in Norddeutschland berufen. Vincent Voss hat drei Kinder, die er sehr liebt, und er hofft, dass sie niemals vor Krieg fliehen müssen.

Samstag, 23. März, 11:00 – 12:00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222
„Young Rebels – 25 Jugendliche, die die Welt verändern!“ Mit Benjamin und Christine Knödler

Die jungen Rebellen aus dem Buch von Benjamin und Christiane Knödler kämpfen für die Umwelt, Minderheiten, Gleichberechtigung und engagieren sich gegen die Waffenlobby, Diskriminierung und Korruption. Es sind 25 junge Menschen, die für eine bessere Welt kämpfen. Ihre Entschlossenheit inspiriert uns alle.

Christine Knödler arbeitet als freie Journalistin und Moderatorin. Sie schreibt und ediert für Verlage, Zeitungen, Zeitschriften und den *Deutschlandfunk*. Zusammen mit ihrem Sohn Benjamin Knödler hat sie *Young Rebels* geschrieben. Benjamin Knödler studierte Philosophie und Sozialwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Journalist und arbeitet als Online-Redakteur bei der Wochenzeitung *Der Freitag*.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. PNJ

Samstag, 23. März, 12.30 – 13.00 Uhr, Forum Literatur, Halle 5

Strandgut

„Strandgut“ (Hirnkost 2024) ist eine Anthologie über Flucht und Vertreibung. Dieser Themenbereich liegt der Herausgeberin Marianne Labisch am Herzen, weil sie meint, dass viel zu häufig auf Vorurteile zurückgegriffen wird, statt sich mit den meist dramatischen Geschichten auseinanderzusetzen. Sie möchte zusammen mit den in der Kurzgeschichtensammlung vertretenen Autor:innen auf die Schicksale der Flüchtlinge schauen und versuchen, Mitgefühl und Verständnis zu wecken, damit im besten Fall ein respektvolles Miteinander möglich wird.

Präsentieren werden die Anthologie und ihre Texte Aiki Mira, die in Hamburg lebt und in den letzten Jahren mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet wurde, und Vincent Voss, der ebenfalls in Norddeutschland lebt und sich in erster Linie als Horrorautor einen Namen gemacht hat.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden noch weitere Mitwirkende am Messestand, Halle 5, Stand Nr. F222 Fragen beantworten und signieren.

Veranstalter: Hirnkost Verlag

Samstag, 23. März, 13.30 – 14.00 Uhr, Fachforum + Literatur, Halle 5

Mein Verlag geht pleite und jetzt? Mit Lena Falkenhagen, Klaus Farin und Sven J. Olsson

Die Krise im Buchhandel führt zum Verlagssterben. Kommen dabei die Autor:innen unter die Räder?

Veranstalter: Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) in ver.di

Samstag, 23. März, 15.00 – 15.30 Uhr, Fachforum + Literatur, Halle 5

Independentverlage in Zeiten der Krise. Mit Klaus Farin

Das Jahr 2023 war für den Independentbuchhandel eine Katastrophe: Dutzende von Verlagen und Buchhandlungen haben ihren Betrieb einstellen müssen. Ohne eine strukturelle Förderung der Literaturbranche wird das Sterben weitergehen. Auch der Berliner Hirnkost Verlag stand kurz vor dem Aus. Verlagsleiter Klaus Farin berichtet über den aktuellen Stand und die zukünftigen Pläne.

Veranstalter: Hirnkost Verlag

Samstag, 23. März, 15:00 – 16:00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222

Interview mit dem Journalisten und Klima-Aktivisten Raphael Thelen über sein Romandebüt „WUT“.

Raphael Thelen ist Autor und Mitglied der Klimabewegung. Als Journalist berichtete er für den *SPIEGEL* und die *ZEIT* über den Arabischen Frühling, Flucht und Migration im Mittelmeerraum sowie den Aufstieg der Neuen Rechten in Ostdeutschland, bevor er seinen Schwerpunkt auf die Klimakrise legte. Zusammen mit Theresa Leisgang veröffentlichte er das Buch „Zwei am Puls der Erde – Eine Reise zu den Schauplätzen der Klimakrise und warum es trotz allem Hoffnung gibt“. Im August 2023 erschien sein Romandebüt „WUT“, der *RBB Kultur* rezensierte es als eine „faszinierende Utopie“. Der *ORF* nannte Raphael Thelen „einen der bekanntesten Klimaaktivisten Deutschlands“.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. PNJ

Sonntag, 24. März, 12:00 – 13:00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222

Interview mit der Jugendbuch-Autorin Swantje Oppermann über ihr Buch „Undurchschaubar“ (Messeneuerscheinung, Julius Beltz).

Swantje Oppermann, Jahrgang 1986, studierte Literatur, Kultur und Medien an der Universität Siegen sowie Film- und Fernsehwissenschaften an der Universität Utrecht. Nach Zwischenstopps in Santa Barbara, Orlando und Bonn zog sie nach Berlin, wo sie für Film und Fernsehen tätig ist.

Schon ihr erster Roman, der Jugendthriller „Blindes Misstrauen“ aus dem Jahr 2016,

war für den SERAPH in der Kategorie Bestes Debüt nominiert. Im aktuellen Jugendroman „Undurchschaubar“ beschreibt Swantje Oppermann die ungeheure Sehnsucht nach Freundschaft und den schmalen Grat zwischen Wahrheit und Lüge.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. PNJ

Sonntag, 24. März, 14:00 – 15:00 Uhr, Messestand Hirnkost/PNJ, Halle 5, Stand F222

Interview mit der Journalistin, Buchautorin und Lokalpolitikerin Özge Kabukçu.

Özge M. Kabukçu ist Redaktionsleiterin des Instagram-Kanals @migra_toechter vom *SWR*. Sie studierte Politikwissenschaften in Duisburg und Ankara. Danach absolvierte sie eine Weiterbildung zur Online-Redakteurin und war Volontärin bei der *Rheinischen Post* in Düsseldorf. 2022 veröffentlichte sie im Droste Verlag ihr erstes Buch „Glücksorte in Istanbul“. In ihrer Freizeit engagiert sie sich als Ratsfrau und Stellvertretende Bürgermeisterin für ihre Heimatstadt Monheim am Rhein. Und wenn Zeit bleibt, moderiert sie Lesungen und Kulturveranstaltungen.

Veranstalter: Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. PNJ

Außerdem im März:

Mittwoch, 27. März, 19.00 – 22.00 Uhr, Haus der Sinne, Ystader Straße 10, 10437 Berlin;

Eintritt frei

Hirnkost-Verlagsabend. Präsentation der neuen Anthologien „Strandgut“ und „Regen“. Mit Klaus Farin, Henning Kreitel, Jol Rosenberg, Martina Wildner.

„Strandgut“ ist eine Anthologie über Flucht und Vertreibung, hrsg. von Marianne Labisch. Flüchtlinge gibt es nicht nur im Hier und Heute, sondern auf fernen Planeten, in der Zukunft, unter Wasser, in alternativen Welten, unter Drachen und Einhörnern. Zumindest wenn man den Autor:innen dieser Anthologie glauben darf. Eins ist allen Geschichten gemein: Sie unterhalten, ohne zu belehren, und sie gehen ans Herz. Mit Geschichten von Rudolf Arlanov, Heidrun Jänchen, Arno Endler, Anke Höhl- Kayser, Veith Kanoder-Brunnel, Marianne Labisch, Karsten Lorenz, Aiki Mira, Jacqueline Montemurri, Monika Niehaus, Janika Rehak, Jol Rosenberg, Ansgar Sadeghi, Regina Schleheck, Michael Schmidt, Friedhelm Schneidewind, Achim Stößer, Michael Tinnefeld, Yvonne Tunnat, Vincent Voss und Illustrationen von Mario Franke und Uli Bendick.

In der Anthologie „Regen in Zeiten der Klimakrise oder: Kann ChatGPT Literatur?“ widmen sich 20 Autor:innen des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) Berlin dem Thema »Regen«. Der Blick auf dieses Wetterphänomen hat sich in Zeiten der Klimakrise ja geändert. Verregnete Sommer, gemütliche Regentage, das gleichmäßige Rauschen des Wassers in den Dachrinnen, das alles gibt es nur noch in unseren Erinnerungen. Stattdessen: Staub, steinharte Erde und Starkregenereignisse mit Überschwemmungen.

Mit dabei als 21. Teilnehmende:r (das Geschlecht einer KI ist nicht ganz geklärt) war auch ChatGPT.